



### **Persönliche Daten:**

Vorname, Name: **Michaela Ulrich**  
E-Mail: Art-Point-UM@web.de  
Geburtsdatum, -ort: Dezember 1966, Fürth/Bayern  
Wohnort: Puschendorf  
seit 10/2004: freischaffende Künstlerin und Dozentin für Kreativkurse

### **Ausstellungen (auszugsweise):**

17.04.2005 – 08.05.2005 Rathausssäle Burgoberbach - Ausstellungstitel: Pflanzen-(T)Raum-Wesen  
Gemeinschaftsausstellung mit Brigitta Emmert (Fotografie)  
03.06.2007 – 01.07.2007 Burggalerie Waischenfeld; „Neu entdeckte Künstler“ stellen aus  
04.01.2008 – 06.01.2008 Eichwaldhalle Puschendorf; 3. Puschendorfer Kunstausstellung  
20.06.2009 – 29.06.2009 „Zeitbrücke“ Jubiläums-Ausstellung, Stadthalle Deidesheim, 67146 Deidesheim  
13.08.2009 – 22.08.2009 „Zwischenspiel“., Arvena Business Hotel, Erlangen-Tennenlohe  
10.06.2010 – 13.07.2010 Staatl. Akademie f. Kunst u. Design, St. Petersburg – Russland  
02.07.2010 – 15.08.2010 Museum „Alte Mühle“, Abtei Kloster Himmerod, 54534 Großlittgen (Eifel)  
06.06.2010 – 11.07.2010 Burggalerie Waischenfeld; Aktive Mitglieder des Kunstforums stellen aus  
09.04.2011 – 25.04.2011 Herzogenaurach; Frischer Wind im Kunstverein  
04.06.2011 – 31.07.2011 Museum „Alte Mühle“, Abtei Kloster Himmerod, 54534 Großlittgen (Eifel)  
05.06.2011 – 10.07.2011 Burggalerie Waischenfeld; Aktive Mitglieder des Kunstforums stellen aus

### **Mitgliedschaft:**

Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V., 91344 Waischenfeld  
Creativ-Kreis-International e. V., 66440 Blieskastel  
Kunst- und Kulturverein e. V. Herzogenaurach, 91074 Herzogenaurach

### **Beweggründe und Arbeitsweise:**

Neben anderen künstlerischen Ausdrucksformen habe ich in der 3-dimensionalen Darstellung mein eigentliches Medium gefunden. Verschiedene Themen, Gefühle und Fantasien erhalten durch die Skulpturenform ihre Aussagekraft. Zauberhafte Fantasiewesen, die in ihrer suggestiven, erdhaften Kraft der Mythologie von Märchen entsprungen zu sein scheinen sowie lebensnahe Darstellungen werden in verschiedenen Materialien umgesetzt.

Für das Thema „Elemente“ wurde gefärbte Wolle als Hauptwerkstoff und die Technik des Nadelfilzens gewählt. Die Figuren „Seelenvogel“, „Flügelmacher“ und „sonnige Geborgenheit“ wurden ebenso wie alle Aktfiguren aus dem erdnahen Material Ton geschaffen.

Seit Ende 2006 kommt dem Bronzeguss bei der Umsetzung meiner Arbeiten eine besondere Aufmerksamkeit zu. Bewusst wird die Technik der sogenannten Verlorenen Form beim Bronzeguss gewählt, da hier nur ein Exemplar entstehen kann. Somit handelt es sich bei meinen Skulpturen um echte Unikate.

Seit 2010 erweitert der Werkstoff Glas die Auswahl der Grundmaterialien. Glasschalen, -uhren und -schmuck werden in der Technik „fusen“ erstellt.

Scheinbare Gegensätze, die dem Betrachter durch die unterschiedliche Themen- und Materialwahl, exzentrische Größen und verschiedenen Farbharmonien auffallen, sind durchaus gewollt und lösen sich bei näherer Betrachtung als vereinbare Themen und zeugen von der fassettenreichen Ausdrucksweise.

Mein Anliegen als Künstlerin ist die Darstellung von Gefühlen und Standpunkten durch die Kunst, die positive Bearbeitung des Chaos und die Verbindung zwischen Mensch und Natur, innen und außen, Gegensatz und Harmonie.